

Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung

Gremium	Ausschuss für Wirtschaftsförderung, Landwirtschaft und Tourismus
Sitzungsdatum:	Mittwoch, den 23.10.2019
Sitzung Nummer:	2 (WLTA/2/2019)
Sitzungsdauer:	16:00 - 18:43 Uhr
Sitzungsort:	Landwirtschaftsbetrieb/Forstbetrieb Herr von Itzenplitz, Griebener Breite Straße 23, 39517 Tangerhütte, OT Grieben

Björn Eckhard Dahlke
Vorsitzender

Alessa Stobinski
Protokollführung

Anwesend:

Vorsitz

Herr Björn Eckhard Dahlke

Mitglieder

Herr Bernd Hauke

Frau Juliane Kleemann

Frau Verena Schlüsselburg

Herr Andreas Siegmund

Herr Eike Trumpf

Herr Hennig von Katte von Lucke

sachkundige Einwohner

Herr Jörg Jensen

Frau Diana Präbke

Herr Heinz Riemann

Herr Hannes Warnstedt

Protokollführer

Frau Alessa Stobinski

von der Verwaltung

Frau Claudia Bolde

Herr Sebastian Stoll

Abwesend:

sachkundige Einwohner

Herr Denis Kreuzadler

Herr Dr. Christian Werneke

Tagesordnung:

- 1 Begrüßung und Eröffnung der Sitzung
- 2 Vorstellung und Besichtigung des Forstbetriebes

Nach der Besichtigung des Forstbetriebes Weiterführung der Sitzung des Ausschusses für Wirtschaftsförderung, Landwirtschaft und Tourismus

- 3 Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder des Ausschusses für Wirtschaftsförderung, Landwirtschaft und Tourismus sowie der Beschlussfähigkeit
 - 4 Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung
 - 5 Verpflichtung sachkundiger Einwohner auf die gewissenhafte Erfüllung ihrer Amtspflichten
 - 6 Beschluss über den öffentlichen Teil der Niederschrift der 1. Sitzung des Ausschusses für Wirtschaftsförderung, Landwirtschaft und Tourismus vom 11.09.2019
 - 7 Aktionsplan für die Belange von Menschen mit Behinderung im Landkreis Stendal
Vorlage: 070/2019
 - 8 Einwohnerfragestunde
 - 9 Anfragen und Anregungen
-

Protokoll

zu TOP 1 Begrüßung und Eröffnung der Sitzung

Der Vorsitzende, Herr Dahlke, des Ausschusses, eröffnet um 17 Uhr die 2. Sitzung des Ausschusses für Wirtschaftsförderung, Landwirtschaft und Tourismus. Er begrüßt die Mitglieder und sachkundigen Einwohner und die Damen und Herren von der Verwaltung.

**zu TOP 2 Vorstellung und Besichtigung des Forstbetriebes
(Hinweis: Bitte bringen Sie festes Schuhwerk mit.)**

Herr von Itzenplitz stellt den Forstbetrieb im Rahmen einer Besichtigung vor.

zu TOP 3 Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder des Ausschusses für Wirtschaftsförderung, Landwirtschaft und Tourismus sowie der Beschlussfähigkeit

Herr Dahlke stellt die ordnungsgemäße Ladung fest.

Es sind alle Kreistagsmitglieder anwesend.

Es fehlen die sachkundigen Einwohner Herr Kreuzadler und Herr Werneke.

Die Beschlussfähigkeit ist gegeben.

zu TOP 4 Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung

Herr Dahlke weist darauf hin, dass die Tagesordnungspunkte 6 und 10 abgesetzt werden. Die Niederschrift wurde erstellt und unterschrieben, konnte aber erst in dieser Woche entsandt werden. Der Beschluss über die Niederschrift vom 12.09. wird in der nächsten Sitzung nachgeholt.

Da es keine weiteren Änderungswünsche gibt, gilt die Tagesordnung mit der o.g. Änderung als festgestellt.

zu TOP 5 Verpflichtung sachkundiger Einwohner auf die gewissenhafte Erfüllung ihrer Amtspflichten

Der Vorsitzende bittet um die Verpflichtung des sachkundigen Einwohners durch Herrn Stoll.

Die Verpflichtung erfolgt durch den 2. Beigeordneten, Herrn Stoll. Er belehrt den anwesenden sachkundigen Einwohner Herr Riemann über seine Pflichten, heißt ihn herzlich willkommen und wünscht für die kommenden Jahre eine gute Zusammenarbeit.

zu TOP 6 Beschluss über den öffentlichen Teil der Niederschrift der 1. Sitzung des Ausschusses für Wirtschaftsförderung, Landwirtschaft und Tourismus vom 11.09.2019

abgesetzt oder zurückgezogen

zu TOP 7 Aktionsplan für die Belange von Menschen mit Behinderung im Landkreis Stendal Vorlage: 070/2019

Frau Bolde stellt den Aktionsplan anhand einer vorbereiteten Power-Point-Präsentation vor. Die Präsentation wird unter Tagesordnungspunkt 7 im Informationsportal des Kreistages des Landkreises Stendal eingestellt.

Herr Hauke stellt fest, dass viele Maßnahmen in diesem Aktionsplan vorgestellt werden. Es gibt eine Maßnahme die sich „Gebärdensprechkurs für Auszubildende des Landkreises“ nennt. Wurde dort schon etwas angeschoben?

Frau Bolde bejaht dies. Die Auszubildenden des Landkreises bekommen diesen Gebärdensprachkurs angeboten. Dies ist allerdings ein freiwilliges Angebot.

Des Weiteren stellt Herr Hauke eine Frage zur Maßnahme „Errichtung eines Arbeitsplatzes an der Hochschule über eine Förderung zum Bereich Budget für Arbeit“. Wurden dazu schon Gespräche geführt?

Frau Bolde antwortet, dass dort Gespräche mit dem Jobcenter, Ministerium und Schulen geführt werden. Es soll eine Hausmeister-Tätigkeit geschaffen werden. Im Jahr 2019 kann diese Stelle noch nicht besetzt werden, aber man arbeitet daran.

Herr von Katte von Lucke fragt, ob für die Maßnahmen eigene Mittel zur Verfügung stehen. Wenn man von einem Umbau des Bahnhofes zu einem barrierefreien Bahnhof spricht, wie realistisch ist ein solcher Umbau?

Frau Bolde erklärt, dass der Umbau des Bahnhofes die Deutsche Bahn (DB) betrifft. Es wurde suggeriert, dass der Umbau in die Planungsliste aufgenommen wird und Mittel in der nächsten Umbauphase zur Verfügung gestellt werden. Dieses Ziel ist ein langfristiges Ziel. Es ist bereits ein Fortschritt, dass die DB eine solche Aussage getroffen hat.

Herr Stoll ergänzt, dass die Projekte des Teilhabemanagements in der Wirtschaftsförderung abgerechnet werden. Der Fördermittelgeber hat immer nur Personal finanziert. Es war nie möglich, Mittel für materielle Dinge (Umsetzungsmaßnahmen) zu beantragen. Die Aufgabe des Teilhabemanagements ist es also, die Partner im Wirtschaftsverkehr zu sensibilisieren und auf Probleme aufmerksam zu machen.

Frau Schlüsselburg hinterfragt, seit wann die Stelle des Teilhabemanagers im Landkreis existiert.

Frau Bolde antwortet, dass sie die Stelle seit 2017 bekleidet.

Frau Schlüsselburg stellt fest, dass es eine gewisse Zeit braucht, um sich in das Thema einzuarbeiten. Sie fragt, welches Gefühl den Teilhabemanagern vermittelt wird, wenn sie auf Probleme aufmerksam machen.

Frau Bolde erläutert, dass es viele langjährig engagierte Menschen im Landkreis gibt. Allerdings ist es so, dass auf Veranstaltungen immer die gleichen Besucher zu sehen sind.

Frau Schlüsselburg geht noch einmal auf die 7 Arbeitsgruppen ein. Sie fragt, ob sich die Arbeitsgruppen noch im Aufbau befinden oder bereits ihre Arbeit aufgenommen haben.

Frau Bolde erklärt, dass die Arbeitsgruppen an dem Aktionsplan mitarbeiten. Durch die Mitarbeit konnten die vorliegenden Maßnahmen erstellt werden.

Herr Riemann fragt, ob es eine genaue Statistik darüber gibt, wie viele Behinderte im Landkreis Stendal leben, für die die Umsetzung solcher Maßnahmen hilfreich wäre.

Frau Bolde antwortet, dass die statistische Erfassung im Versorgungsamt Magdeburg stattfindet. Der Landkreis Stendal selbst führt keine Statistik.

Der Schwerbehindertenausweis wird ab einem Grad der Behinderung von 50 % ausgestellt. Menschen mit einem solchen Ausweis gibt es circa 11.000 im Landkreis Stendal.

Es gibt auch eine Aufschlüsselung, welche Art von Behinderungen vorliegt und welche Gründe es dafür gibt.

Herr von Katte von Lucke möchte wissen, ob es für jede Art von Behinderung (Gehbehinderung, Gehörlose usw.) auch jeweils spezielle Maßnahmen gibt.

Frau Bolde erklärt, dass man in den Projekten, die derzeit durchgeführt werden, versucht, alle Arten von Behinderung einzubinden.

Weitere Wortmeldungen gibt es nicht.

beraten

zu TOP 8 Einwohnerfragestunde

Es werden keine Fragen durch Einwohner gestellt.

zu TOP 9 Anfragen und Anregungen

Herr Hauke stellt eine Frage an die Verwaltung. In der nächsten Ausschusssitzung wird der Haushalt behandelt. In dem Haushalt ist aufgeführt, dass die Stelle des Klimaschutzmanagers nicht im Umweltamt, sondern im Amt für Wirtschaftsförderung angesiedelt ist. Daher wird das Thema Klimaschutz dann auch in diesem Ausschuss behandelt werden oder ist dies nicht so vorgesehen?

Herr Stoll erklärt, dass diese Frage bereits Frau Dr. Paschke im gestrigen Ausschuss für Ordnung, Umwelt und Landschaftsschutz beantwortet wurde. Es wurde immer suggeriert, dass der Klimamanager und das damit verbundene Projekt Klimaschutzmanagement, als Querschnittsaufgabe innerhalb des Hauses angesehen wird. Deshalb wird dieses Projekt in der Wirtschaftsförderung angesiedelt, weshalb sich die Haushaltsstellen im Bereich des Amtes 80 wiederfinden. Anfang diesen Jahres wurde im Kreistag die Energie- und Klimaschutzstrategie beschlossen. Dies war Grundlage dafür, dass der Antrag beim Fördermittelgeber gestellt werden konnte. Bislang liegt allerdings kein Bewilligungsbescheid vor. Aus diesem Grund kann die Stelle noch nicht ausgeschrieben werden.

Herr von Katte von Lucke fragt, ob ein vorzeitiger Maßnahmebeginn beantragt werden könnte. So könnte wenigstens die Ausschreibung gestartet werden.

Frau Wendt antwortet, dass man sich derzeit mit dem PTJ in Gesprächen befindet. Dabei geht es darum, schon jetzt mit der Ausschreibung zu beginnen. Dafür benötigen wir allerdings eine schriftliche Genehmigung.

Herr von Katte von Lucke möchte wissen, ob es Möglichkeiten gibt, dieses Projekt gemeinsam mit dem Altmarkkreis Salzwedel durchzuführen.

Herr Stoll erläutert zunächst, dass die Beantragung immer auf Kreisebene läuft. Das bedeutet, jeder Landkreis ist für sich selbst verantwortlich. Im Rahmen der Wirtschaftsförderung ist es allerdings gängige Praxis, zusammenzuarbeiten. Wenn der Altmarkkreis Salzwedel einen Klimaschutzmanager hat, wird es möglich sein, sich auf Ebene der Altmark zu vernetzen. Bisher ist es so geplant, dass jeweils der Landkreis Stendal und auch der Altmarkkreis Salzwedel eine solche Stelle einrichten.

Herr Riemann hinterfragt den weiteren Werdegang, wenn Herrn Barniske, Geschäftsführer des BIC, ausscheiden wird.

Herr Stoll erklärt, dass die Gesellschafter bereits im Sommer darüber befunden haben. Im Rahmen seiner Tätigkeit beim Landkreis Stendal, wird Herr Stoll auch die Geschäftsführung des BICs übernehmen. Herr Barniske wird im Jahr 2020 noch 50% seiner Arbeitszeit gemeinsam mit Herr Stoll im BIC verbringen.

Es folgt ein Gedankenaustausch zu Grundstücken und den Ideen von Herrn Stoll, die er als Geschäftsführer des BIC, gern umsetzen möchte.

Herr Stoll informiert darüber, dass der nächste Ausschuss im Landratsamt stattfinden wird, da der Haushalt vorgestellt und diskutiert werden soll. Zu Beginn des neuen Jahres war es geplant, mit dem Ausschuss den Altmärkischen Regional- und Tourismusverband in Tangermünde zu besuchen.

Zudem gibt Herr Stoll bekannt, dass die Grüne Woche 2020 bevorsteht. Am 18.01.2020 findet der Altmarkttag statt. Das ist ein Tag, der vom Land Sachsen-Anhalt ausschließlich für die Region Altmark durchgeführt und durch die Region Altmark bespielt wird. Der Altmarkkreis Salzwedel und der Landkreis Stendal sorgen für das Bühnenprogramm. Wir möchten Ihnen anbieten, dass wir gemeinsam als Ausschuss zu diesem Altmarkttag fahren. Es wurde ein Bus organisiert. Für gewöhnlich ist es so, dass wir uns am 18.01. morgens am Bahnhof treffen und gemeinsam mit dem Bus in Richtung Berlin aufbrechen. Dieses Angebot gilt auch für eine Begleitpersonen pro Ausschussmitglied. Der Bus hat insgesamt 50 Sitzplätze, von denen noch circa 25-30 zu vergeben sind. Für Anmeldungen stehen Ihnen Frau Wendt und die Kollegen in der Wirtschaftsförderung, sowie das Büro des Landrates, zur Verfügung.

Frau Schlüsselburg erklärt, dass die LAG Mittlere Altmark auch wieder am 18.01. vertreten sein wird. Es war geplant, dass auch wir mit einem Bus anreisen werden. Sollten wir die genaue Anzahl der Personen wissen, wäre es möglich noch einige Leute in den Bus des Landkreises unterzubringen?

Herr Stoll merkt an, dass dies kein Problem darstellen sollte.

Da es keine weiteren Anfragen gibt, wird der öffentliche Teil der Sitzung geschlossen.